



# Presse-Einladung

Frankfurt, 31. Mai 2022

## **Deutsch-italienischer Erfahrungsaustausch: Kampf gegen das Virus**

Ärztliches Fortbildungssymposium mit Vorträgen namhafter Referentinnen/Referenten aus Italien und Deutschland

Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) und die Ärzte- und Zahnärztekammer Salerno verbindet seit 2017 eine enge Partnerschaft. Vor fünf Jahren schlossen beide Ärztekammern eine Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung ärztlicher Fortbildungspunkte und setzten damit ein Zeichen für künftige Generationen: In einem zusammenwachsenden Europa wird ein Austausch über nationale Grenzen hinweg immer wichtiger. Auch während der Corona-Pandemie brach der fachliche und kulturelle Austausch nicht ab.

Auf dem

**Deutsch-Italienischen Fortbildungssymposium „Kampf gegen das Virus“  
am 10. Juni 2022 ab 9:30 Uhr**

- **Grußworte: Dr. med. Edgar Pinkowski, Präsident der LÄKH**  
**Staatsminister Kai Klose, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**  
**Andrea Esteban Sama, italienischer Generalkonsul in Frankfurt**  
**Dott. Giovanni D`Angelo, Präsident der Ärztekammer der Provinz von Salerno** -

**in der Landesärztekammer Hessen, Hanauer Landstraße 152 in 60314 Frankfurt**

diskutieren italienische und deutsche Expertinnen und Experten aus Klinik, Praxis und Öffentlichem Gesundheitsdienst, wie Hessen und die Region Kampanien die Corona-Pandemie bewältigen.

Simultan übersetzte Vorträge in italienischer und deutscher Sprache beschäftigen sich unter anderem mit dem Verlauf der Pandemie, Maßnahmen zu ihrer Eindämmung in Hessen und Kampanien, medizinischen Aspekten einer Corona-Infektion und therapeutischen Möglichkeiten. Ein besonderer Fokus liegt auf der deutsch-italienischen Zusammenarbeit bei der Patientenversorgung und der Bereitstellung von Personal und medizinischen Geräten.

Welche Rollen spielen Kliniken in der Pandemie? Ein italienischer Referent stellt den Umgang des Contugno Krankenhaus in Neapel mit dem Virus hervor. Das auf Infektionskrankheiten spezialisierte Krankenhaus galt in der Pandemie als besonders sicher für das Gesundheitspersonal. Wie wirkt sich die Erkrankung auf die menschlichen Organe aus? Was ist über das Post-Covid-Syndrom bekannt? Gleich drei Beiträge beschäftigen sich mit möglichen Langzeitfolgen einer Infektion mit SARS-CoV-2 -- Beispiele aus einer breiten Themenpalette.



Das ausführliche Programm der von Prof. Dr. med. Ursel Heudorf und Dr. med. Christine Hidas moderierten Veranstaltung sowie eine Übersicht der Referenten und Referentinnen finden Sie unter: <https://www.laekh.de/aktuelles/deutsch-italienisches-symposium>

**Bitte teilen Sie uns möglichst bis zum 6. Juni per Mail an [katja.moehrle@laekh.de](mailto:katja.moehrle@laekh.de) mit, ob Sie zu der Veranstaltung kommen:**

Das Symposium ist Höhepunkt eines viertägigen Besuchs der Ärztinnen und Ärzte aus Salerno. Nachdem persönliche Begegnungen in den vergangenen zwei Jahren pandemiebedingt abgesagt werden mussten, ist nun erstmals wieder ein persönlicher Austausch möglich.

Die Freundschaft der beiden Ärztekammern gründet auf einer seit Mitte des 16. Jahrhunderts bestehenden Verbindung der Städte Frankfurt und Salerno. Der Frankfurter Verlag Egenolf gab 1554 das Regimen Sanitatis Salernitanum heraus - die bekannteste salernitanische Sammlung von Gesundheitsregeln, die in Verbindung mit der Schule von Salerno gebracht wird.



# Presse-Einladung

Frankfurt, 31. Mai 2022

## **Deutsch-italienischer Erfahrungsaustausch: Kampf gegen das Virus**

Ärztliches Fortbildungssymposium mit Vorträgen namhafter Referentinnen/Referenten aus Italien und Deutschland

Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) und die Ärzte- und Zahnärztekammer Salerno verbindet seit 2017 eine enge Partnerschaft. Vor fünf Jahren schlossen beide Ärztekammern eine Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung ärztlicher Fortbildungspunkte und setzten damit ein Zeichen für künftige Generationen: In einem zusammenwachsenden Europa wird ein Austausch über nationale Grenzen hinweg immer wichtiger. Auch während der Corona-Pandemie brach der fachliche und kulturelle Austausch nicht ab.

Auf dem

**Deutsch-Italienischen Fortbildungssymposium „Kampf gegen das Virus“  
am 10. Juni 2022 ab 9:30 Uhr**

- **Grußworte: Dr. med. Edgar Pinkowski, Präsident der LÄKH**  
**Staatsminister Kai Klose, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**  
**Andrea Esteban Sama, italienischer Generalkonsul in Frankfurt**  
**Dott. Giovanni D`Angelo, Präsident der Ärztekammer der Provinz von Salerno** -

**in der Landesärztekammer Hessen, Hanauer Landstraße 152 in 60314 Frankfurt**

diskutieren italienische und deutsche Expertinnen und Experten aus Klinik, Praxis und Öffentlichem Gesundheitsdienst, wie Hessen und die Region Kampanien die Corona-Pandemie bewältigen.

Simultan übersetzte Vorträge in italienischer und deutscher Sprache beschäftigen sich unter anderem mit dem Verlauf der Pandemie, Maßnahmen zu ihrer Eindämmung in Hessen und Kampanien, medizinischen Aspekten einer Corona-Infektion und therapeutischen Möglichkeiten. Ein besonderer Fokus liegt auf der deutsch-italienischen Zusammenarbeit bei der Patientenversorgung und der Bereitstellung von Personal und medizinischen Geräten.

Welche Rollen spielen Kliniken in der Pandemie? Ein italienischer Referent stellt den Umgang des Contugno Krankenhaus in Neapel mit dem Virus hervor. Das auf Infektionskrankheiten spezialisierte Krankenhaus galt in der Pandemie als besonders sicher für das Gesundheitspersonal. Wie wirkt sich die Erkrankung auf die menschlichen Organe aus? Was ist über das Post-Covid-Syndrom bekannt? Gleich drei Beiträge beschäftigen sich mit möglichen Langzeitfolgen einer Infektion mit SARS-CoV-2 -- Beispiele aus einer breiten Themenpalette.



Das ausführliche Programm der von Prof. Dr. med. Ursel Heudorf und Dr. med. Christine Hidas moderierten Veranstaltung sowie eine Übersicht der Referenten und Referentinnen finden Sie unter: <https://www.laekh.de/aktuelles/deutsch-italienisches-symposium>

**Bitte teilen Sie uns möglichst bis zum 6. Juni per Mail an [katja.moehrle@laekh.de](mailto:katja.moehrle@laekh.de) mit, ob Sie zu der Veranstaltung kommen:**

Das Symposium ist Höhepunkt eines viertägigen Besuchs der Ärztinnen und Ärzte aus Salerno. Nachdem persönliche Begegnungen in den vergangenen zwei Jahren pandemiebedingt abgesagt werden mussten, ist nun erstmals wieder ein persönlicher Austausch möglich.

Die Freundschaft der beiden Ärztekammern gründet auf einer seit Mitte des 16. Jahrhunderts bestehenden Verbindung der Städte Frankfurt und Salerno. Der Frankfurter Verlag Egenolf gab 1554 das Regimen Sanitatis Salernitanum heraus - die bekannteste salernitanische Sammlung von Gesundheitsregeln, die in Verbindung mit der Schule von Salerno gebracht wird.